



# Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 14. August 2013

Nummer 33

## Inhalt

395	Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013	Seite 523
396	3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013	Seite 526
397	7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013	Seite 528
398	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrggebührensatzung) vom 26. Juli 2013	Seite 536
399	Bekanntmachung Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln	Seite 544
400	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 10.05.2013/17.06.2013 zwischen der Stadt Köln und der Gemeinde Nettersheim über die Bearbeitung von Beihilfeangelegenheiten durch die Beihilfekasse der Stadt Köln.	Seite 544
Öffentliche Ausschreibung nach VOB		
401	Öffentliche Ausschreibung nach VOB Umbau Ubierrmonument, An der Malzmühle 1 - Treppenaufzüge - 2013-1544-1-b	Seite 544
402	Öffentliche Ausschreibung nach VOB Kindertagesstätte Elzstraße - Fassadenbau, Faserzementplatten - 2013-1637-5-c	Seite 545
Öffentliche Ausschreibung nach VOL		
403	Öffentliche Ausschreibung nach VOL Lieferung von Stihl Motorgeräten, Ersatzteilen und Zubehör - 2013-1619-2-q	Seite 546
404	Öffentliche Ausschreibung nach VOL Wildgehege und Tierpark Lindenthal - Lieferung von Futtermitteln - 2013-1609-5-q	Seite 546

## 395 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 aufgrund der §§ 1, 6 und 41 des Gesetzes über den Feuerchutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (SGV. NRW. 213), der §§ 7 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV. NRW. 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (SGV. NRW. 610) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – folgende Satzung beschlossen:

### I. Aufgaben

#### § 1 Abwehrender Brandschutz

- (1) Die Stadt Köln unterhält eine Feuerwehr als öffentliche Einrichtung.
- (2) Aufgabe der Feuerwehr ist die Bekämpfung von Schadenfeuern sowie die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Pflichtaufgaben nach § 1 Abs. 1 FSHG).

### II. Kostenersatz

#### § 2 Kostenersatz

- (1) Die Einsätze der Feuerwehr nach § 1 Abs. 2 sind unentgeltlich, soweit nachfolgend in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Die Stadt Köln verlangt Ersatz der ihr durch den Einsatz der Feuerwehr und der durch überörtliche Hilfe anderer gemäß § 25 FSHG entstandenen Kosten
  1. von dem Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich herbeigeführt hat,
  2. von dem Betreiber von Anlagen oder Einrichtungen gemäß § 24 Abs. 1 FSHG im Rahmen ihrer Gefährdungshaftung nach sonstigen Vorschriften,
  3. von dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist, sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
  4. von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen entstanden ist,
  5. von dem Eigentümer, Besitzer oder sonstigen

Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen gemäß Nummer 4 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt,

6. vom Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten einer Brandmeldeanlage außer in Fällen nach Nr. 7, wenn der Einsatz Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung war,
  7. von einem Sicherheitsdienst, wenn dessen Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat,
  8. von demjenigen, der vorsätzlich grundlos die Feuerwehr alarmiert.
- (3) Die Höhe des Kostenersatzes bestimmt sich nach dem anliegenden Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (4) Für die Berechnung des Kostenersatzes ist die Zeit vom Ausrücken der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte von der Feuerwache bis zu ihrem Wiedereintreffen maßgebend (Einsatzzeit). Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit bis zur Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit hinzugerechnet. Wird vor der Ankunft in der Feuerwache ein neuer Einsatzbefehl erteilt, so endet für den bisherigen und beginnt für den folgenden Einsatz – abweichend von Satz 1 – die Einsatzzeit mit Erteilung des neuen Einsatzbefehls.
- Für jede angefangene Viertelstunde der Einsatzzeit wird ein Viertel des in dem Kostentarif aufgeführten Stundensatzes berechnet.

### § 3 Kostenschuldner

Zur Zahlung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr nach § 1 Abs. 2 sind die in § 2 Abs. 2 genannten Personen verpflichtet. Mehrere Kostenersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 4 Entstehung und Fälligkeit der Kostenschuld

Der Kostenersatzanspruch nach § 2 Abs. 2 entsteht mit Beendigung der kostenersatzpflichtigen Leistung der Feuerwehr. Er wird mit dem Zugang des Kostenersatzbescheides fällig und ist innerhalb von einem Monat zu begleichen.

## III. Schlussvorschriften

### § 5 Auslagenersatz

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit einem kostenersatzpflichtigen Einsatz entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Kostenersatzpflicht besteht.

### § 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 12.03.2008 (ABl. Stadt Köln 2008, S.178),

zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 26.07.2013 (ABl. Stadt Köln 2013, S. 526), außer Kraft.

## Kostentarif

### zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013

<u>I. Kostenersatz</u>	<u>je Stunde</u>
<b>1. Stundensätze Personal</b>	
1.1 Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes	31,00 €
1.2 Beamte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes	39,00 €
1.3 Beamte des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes	44,00 €
<b>2. Stundensätze Fahrzeuge</b>	
<b>2.1 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge</b>	
2.1.1 Löschgruppenfahrzeug (LF)	2,00 €
2.1.2 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Trockentanklöschfahrzeug (TRO) inkl. Feuerwehranhänger (FWA)	2,00 €
2.1.3 Drehleiter (DL)	1,00 €
<b>2.2 Sonstige Fahrzeuge</b>	
2.2.1 Rüstwagen (RW)	2,00 €
2.2.2 Gerätewagen (GW) / Lastkraftwagen (LKW)	1,00 €
<b>2.3 Wasserfahrzeuge</b>	
2.3.1 Löschboot (LB)	2,00 €

## II. Sonstige Leistungen

Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

**Stundensätze Personal 2013  
-Kostensersatz-**

Besoldungsgruppe	Summe (Jahres- wert 2013)	Anzahl Wach- personal	Zwischen- summe	Dienst- und Schutz- kleidung	Pauschale Arbeits- medizinischer Dienst	Gesamt- kosten je Besoldung	Gesamtkosten	Durch- schnitt = Gesamtk. /. Anzahl MA	Stunden- satz bei 1836 Stunden	Stunden- satz gerundet	Stunden- satz bisher	Differenz
A 7	48.900,00	333	16.283.700,00	346.997,67	51.451,27	16.682.148,94						
A 8	59.300,00	354	20.992.200,00	368.880,41	54.695,95	21.415.776,35						
A 9 m. D.	63.800,00	121	7.719.800,00	126.086,24	18.695,51	7.864.581,75	48.372.989,52	57.450,11	31,29	<b>31,00</b>	47,00	-16,00
A 9 m. D. + Amtszu.	69.700,00	34	2.369.800,00	35.429,19	5.253,28	2.410.482,47						
A 9 g. D.	66.000,00	3	198.000,00	2.562,91	463,52	201.026,43						
A 10	65.900,00	21	1.383.900,00	17.940,34	3.244,67	1.405.085,01	3.300.305,27	71.745,77	39,08	<b>39,00</b>	57,00	-18,00
A 11	76.000,00	22	1.672.000,00	18.794,64	3.399,18	1.694.193,83						
A 13 h. D.	80.100,00	8	640.800,00	6.834,42	1.236,07	648.870,48	648.870,48	81.108,81	44,18	<b>44,00</b>	72,00	-28,00

**Kalkulation Stundensätze Fahrzeuge 2013  
-Kostensersatz-**

Fahrzeugtyp	LF (9) / HLF (5)	TLF (5) / TRO (2) / PTLF (4) + FWA (3)	DL (12)	KDOW (17) / PKW (6) / ELW (9) + FWA (1)	R-Bus (1) / M-Bus (1)	Kran (2)	RW (2)	GW (10) / LKW (10)	WLF (6) / + AB (26)	RTB (5) / + FWA (3)	LB (2)
<b>Kosten</b>											
<b>Fixkosten pro Jahr</b>											
Tilgungsleistungen Fahrzeuge in Betrieb	252.046,79	171.029,56	94.600,10	91.886,49	0,00	0,00	24.399,66	120.362,58	102.883,01	4.838,27	0,00
Sachkonto 542900 Kfz.-Versicherungen	18.151,17	14.768,18	15.862,43	29.359,26	2.128,54	2.593,02	2.593,02	17.625,80	7.779,07	506,55	32.877,53
Summe aller Fixkosten	270.197,96	185.797,74	110.462,53	121.245,75	2.128,54	2.593,02	26.992,68	137.988,38	110.662,98	5.344,82	32.877,53
Summe aller Fixkosten pro Fahrzeug	19.299,85	13.271,27	9.205,21	3.674,11	1.064,27	1.296,51	13.496,34	6.899,42	3.458,22	668,10	16.438,77
Fixkosten pro Vorhaltestunde (365 Tage x 24 Std. = 8760 Std.)	2,20	1,51	1,05	0,42	0,12	0,15	1,54	0,79	0,39	0,08	1,88
Stundensatz neu (gerundet)	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
Stundensatz bisher	111,00	103,00	116,00	84,00	71,00	65,00	65,00	65,00	65,00	64,00	103,00
Differenz	-109,00	-101,00	-115,00	-84,00	-71,00	-65,00	-63,00	-64,00	-65,00	-64,00	-101,00

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 26.07.2013

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

### 396 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 aufgrund der §§ 1, 6 und 41 des Gesetzes über den Feuerchutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (SGV. NRW. 213), der §§ 7 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV. NRW. 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (SGV. NRW. 610) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 12.03.2008 (ABl.Stadt Köln 2008, S. 178) wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„Die Höhe des Kostenersatzes bestimmt sich nach dem anliegenden **Tarif I**, der Bestandteil dieser Satzung ist.“

2. § 9 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Die Gebühren werden nach der Dauer der Amtshandlung und nach der Zahl der notwendig eingesetzten Kräfte bemessen. Zur Gebühr gehören auch die Kosten für in Anspruch genommene Fremdleistungen.  
Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem **anliegenden Tarif II, der Bestandteil dieser Satzung ist.**“

3. § 12 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

„Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem **Tarif gemäß § 9 Abs. 1.**“

4. Der Kostentarif erhält die anliegende Neufassung.

#### Artikel 2

Artikel 1 tritt rückwirkend zum 16.06.2011 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013 (ABl. Stadt Köln 2013, S. 523).

#### Tarif I

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln  
(Feuerwehrsatzung) vom 12. März 2008

<b>I. Kostenersatz</b>		<b>je Stunde</b>
<b>1. Stundensätze Personal</b>		
1.1 Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes		29,00 €
1.2 Beamte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes		37,00 €
1.3 Beamte des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes		47,00 €
<b>2. Stundensätze Fahrzeuge</b>		
<b>2.1 Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge</b>		
2.1.1 Mannschaftstransportbus (M-Bus)		1,00 €
<b>2.2 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge</b>		
2.2.1 Löschgruppenfahrzeug (LF)		3,00 €
2.2.2 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Trockentanklöschfahrzeug (TRO) inkl. Feuerwehrranhänger (FWA)		1,00 €
2.2.3 Drehleiter (DL)		2,00 €
<b>2.3 Sonstige Fahrzeuge</b>		
2.3.1 Rettungsbuss (R-Bus)		1,00 €
2.3.2 Gerätewagen (GW) / Lastkraftwagen (LKW)		1,00 €
<b>2.4 Wasserfahrzeuge</b>		
2.4.1 Löschboot (LB)		2,00 €

#### II. Sonstige Leistungen

Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

#### Tarif II

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln  
(Feuerwehrsatzung) vom 12. März 2008

**I. Gebühren für freiwillige Leistungen je Stunde**

**1. Stundensätze Personal**

- 1.1 Beamte des mittleren feuerwehr-technischen Dienstes 47,00 €
- 1.2 Beamte des gehobenen feuerwehr-technischen Dienstes 57,00 €
- 1.3 Beamte des höheren feuerwehr-technischen Dienstes 72,00 €

**2. Stundensätze Fahrzeuge**

**2.1 Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge**

- 2.1.1 Kommandowagen (KDOW) / Einsatzleitwagen (ELW) 84,00 €
- 2.1.2 Mannschaftstransportbus (M-Bus) 71,00 €

**2.2 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge**

- 2.2.1 Löschgruppenfahrzeug (LF) 111,00 €
- 2.2.2 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Trockentanklöschfahrzeug (TRO) inkl. Feuerwehranhänger (FWA) 103,00 €
- 2.2.3 Drehleiter (DL) 116,00 €

**2.3 Sonstige Fahrzeuge**

- 2.3.1 Personenkraftwagen (PKW) 84,00 €
- 2.3.2 Rettungsbus (R-Bus) 71,00 €
- 2.3.3 Kranwagen (FWK) 65,00 €
- 2.3.4 Rüstwagen (RW) 65,00 €
- 2.3.5 Gerätewagen (GW) / Lastkraftwagen (LKW) 65,00 €
- 2.3.6 Wechselladerfahrzeug (WLF) inkl. Abrollbehälter (AB) 65,00 €
- 2.3.7 Schlauchwagen (SW) 65,00 €

**2.4 Wasserfahrzeuge**

- 2.4.1 Löschboot (LB) 103,00 €
- 2.4.2 Rettungsboot (RTB) 64,00 €

**3. Atemschutzübungsstrecke je Stunde**

Gebühr für die Nutzung der Atemschutzübungsstrecke 74,00 €

Gebühren für aufsichtführende Beamte werden gemäß Ziffer 1 zusätzlich berechnet

**4. Einsatzbestätigungen je Bestätigung**

Schriftliche Bestätigung über einen Einsatz der Feuerwehr 29,00 €

**II. Brandschaugebühren je Stunde**

**Brandschau / Nachschau**

Durchführung einer Brandschau oder einer Nachschau am Objekt einschließlich der Vorbereitung und Nachbereitung gemäß § 8 Abs. 1 Buchstabe a) und b) 63,00 €

**III. Gebühren für Brandsicherheitswachdienste**

**Stundensätze Personal**

- 1.1 Beamte des mittleren feuerwehr-technischen Dienstes 42,00 €
- 1.2 Beamte des gehobenen feuerwehr-technischen Dienstes 65,00 €

**IV. Sonstige Leistungen**

Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

**Bedarfsberechnung Kostenersatz Personal 2011**

Besoldungsgruppe	2011	Feuerwehrtechnische Beamte				Dienst- und Schutzkleidung m.D. 912,39 € = Wachpersonal + Anwärter g.D. 701,52 € = Wachvorsteher + Aufsteiger	Arbeitsmedizinischer Dienst Pauschale = 126,11 € inkl. Hep. B Impfung	Gesamtkosten je Besoldung	Gesamtkosten	Durchschnitt = Gesamtk. ./ Anzahl MA	Stundensatz bei 1836 Stunden	Stundensatz		Differenz
		Summe (Jahreswert 2010)	Hochrechnung 2011 (+ 2%)	Gesamt	Anzahl Wachpersonal	Zwischensumme						29,42	29,00	
A 7		45.500,00	46.410,00	46.410,00	335	15.547.350,00	305.650,65	15.895.247,84	50.171.913,43	54.006,37	29,42	29,42	29,00	-18,00
A 8		53.500,00	54.570,00	54.570,00	350	19.099.500,50	319.336,50	19.462.975,35						
A 9 m. D.		57.500,00	58.650,00	58.650,00	193	11.319.450,00	176.091,27	11.519.880,69						
A 9 m. D. + Amtszu.		62.300,00	63.546,00	63.546,00	51	3.240.846,00	46.531,89	3.293.809,55						
A 9 g. D.		56.700,00	57.834,00	57.834,00	7	404.838,00	4.910,64	410.631,42						
A 10		57.400,00	58.548,00	58.548,00	38	2.224.824,00	26.657,76	2.256.273,98						
A 11		68.600,00	69.972,00	69.972,00	38	2.658.936,00	26.657,76	2.690.385,98						
A 12		78.600,00	80.172,00	80.172,00	19	1.523.268,00	13.328,88	1.538.992,99						
A 13 h. D.		84.600,00	86.292,00	86.292,00	9	776.628,00	6.313,68	784.076,68						
									6.896.284,36	67.610,63	36,82	36,82	37,00	-20,00
									784.076,68	87.119,63	47,45	47,00	47,00	-25,00



**Bedarfsberechnung Kostenersatz  
Fahrzeuge 2011**

Fahrzeugtyp	LF (14)	TLF (5) / TRO (5) + FWA (15)	DL (12)	KDOW / PKW / ELW (14 + 15 + 1)	R-Bus / M-Bus MTF (2)	Kran (2)	RW (2)	SW (1)	GW/LKW (17)	WLF + AB (6 + 28)	RTB (5)	LB (2)
<b>Fixkosten pro Jahr</b>												
Sachkonto Tilgungsleistungen	364.799,37	154.273,72	162.015,34	66.242,50	6.639,21				75.122,60	67.952,02		
Sachkonto 542900 Kfz.-Versicherungen	22.166,56	18.782,94	18.120,71	23.237,43	4.332,92	3.166,65	3.166,65	1.287,68	17.982,62	9.499,95	0,00	32.877,53
Summe aller Fixkosten	386.965,93	173.056,66	180.136,05	89.479,93	10.972,13	3.166,65	3.166,65	1.287,68	93.105,22	77.451,97	0,00	32.877,53
Summe aller Fixkosten pro Fahrzeug	27.640,42	6.922,27	15.011,34	2.982,66	5.486,06	1.583,33	1.583,33	1.287,68	5.476,78	2.278,00	0,00	16.438,77
<b>Fixkosten pro Vorhaltestunde (365 Tage x 24 Std. = 8760 Std.)</b>	3,16	0,79	1,71	0,34	0,63	0,18	0,18	0,15	0,63	0,26	0,00	1,88
<b>Stundensatz neu (gerundet)</b>	<b>3,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
<b>Stundensatz bisher</b>	111,00	103,00	116,00	84,00	71,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	64,00	103,00
<b>Differenz</b>	<b>-108,00</b>	<b>-102,00</b>	<b>-114,00</b>	<b>-84,00</b>	<b>-70,00</b>	<b>-65,00</b>	<b>-65,00</b>	<b>-65,00</b>	<b>-64,00</b>	<b>-65,00</b>	<b>-64,00</b>	<b>-101,00</b>

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 26.07.2013

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

**397 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 26. Juli 2013**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 aufgrund der §§ 1, 6 und 41 des Gesetzes über den Feuerchutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (SGV. NRW. 213), der §§ 7 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV. NRW. 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (SGV. NRW. 610) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1**

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 12.12.1990 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„Die Höhe des Kostenersatzes bestimmt sich nach dem anliegenden Tarif I, der Bestandteil dieser Satzung ist.“

2. § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

„Die Höhe dieser Gebühren richtet sich nach dem anliegenden Tarif II, der Bestandteil dieser Satzung ist“

3. Der Kostentarif erhält die anliegende Neufassung.

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 28.12.1999 in Kraft und gilt für alle Tatbestände bis zum 26.03.2008, sofern sie nicht durch bestandskräftigen Bescheid geregelt sind.

**Tarif I**

der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 12. Dezember 1990 in der Fassung vom 26. Juli 2013

<b>1. Stundensätze Personal</b>	<b>je Stunde</b>
1.1 Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes	27 €
1.2 Beamte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes	35 €
1.3 Beamte des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes	50 €
<b>2. Stundensätze Fahrzeuge</b>	<b>je Stunde</b>
<b>2.1 Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge</b>	
2.1.1 Einsatzleitwagen 3 (ELW 3)	1 €
<b>2.2 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge</b>	
2.2.1 Löschgruppenfahrzeug (LF)	1 €
<b>2.3 Sonstige Fahrzeuge</b>	
2.3.1 Kranwagen (FWK)	1 €
<b>2.4 Wasserfahrzeuge</b>	
2.4.1 Löschboot (LB)	2 €
<b>3.</b>	Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

**Tarif II**

der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) vom 12. Dezember 1990 in der Fassung vom 26. Juli 2013

<b>1. Stundensätze Personal</b>	<b>je Stunde</b>
1.1 Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes	33 €
1.2 Beamte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes	42 €
1.3 Beamte des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes	57 €
<b>2. Stundensätze Fahrzeuge</b>	<b>je Stunde</b>
<b>2.1 Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge</b>	

2.1.1 Kommandowagen (KDOW) / Einsatzleitwagen 1 und 2 (ELW 1 u. 2)	36 €
2.1.2 Einsatzleitwagen 3 (ELW 3)	107 €
2.1.3 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)/LKW	29 €
2.1.4 Mannschaftstransportbus (MTF-Bus)	35 €
<b>2.2 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge</b>	
2.2.1 Löschgruppenfahrzeug (LF)	152 €
2.2.2 Tanklöschfahrzeug (TLF)	77 €
2.2.3 Drehleiter (DL)	126 €
<b>2.3 Sonstige Fahrzeuge</b>	
2.3.1 Kranwagen (FWK)	121 €
2.3.2 Meßleitwagen (MLW)	25 €
2.3.3 Rüstwagen (RW)	64 €
2.3.4 Gerätewagen (GW)	54 €
2.3.5 Wechselladerfahrzeug (WLF)	83 €
2.3.6 Schlauchwagen (SW)	108 €
<b>2.4 Anhänger und Abrollbehälter</b>	
2.4.1 Abrollbehälter (AB)	62 €
2.4.2 Feuerwehranhänger (FWA)	20 €
<b>2.5 Wasserfahrzeuge</b>	
2.5.1 Löschboot (LB)	92 €
2.5.2 Rettungsboot (RTB)	34 €
<b>3. Atemschutzübungsstrecke</b>	
Grundkosten für die Nutzung der Atemschutzübungsstrecke pro Stunde	67 €
Die Kosten für aufsichtführende Beamte werden gem. Ziffer 1 berechnet.	
<b>4. Einsatzbestätigungen</b>	
Schriftliche Bestätigung über einen Einsatz der Berufsfeuerwehr	24 €
<b>5.</b>	Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

**I. Berechnung der Personalkosten**

**1. Berechnung Stundenwert A 7 - A 9 + AZ mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst für 2000**

Besoldungs- gruppe	Jahreswert 1999		Arbeitsplatz- kosten	Kosten Dienst- und Schutzbekleidung	Kosten insgesamt	Anzahl Einsatz- personal	Endbetrag
	DM	(zzgl. kalkulierter Tarifsteigerung für 2000 i.H.v. 2% ohne 10% Verwaltungsgemeinkostenzuschlag)					
A 7	87.210,00		0	945	88.155,00	230	20.275.650,00
A 8	99.450,00		0	945	100.395,00	215	21.584.925,00
A 9	107.202,00		0	945	108.147,00	90	9.733.230,00
A 9 + AZ	120.666,00		0	945	121.611,00	14	1.702.554,00

Kosten PC-Ausstattung ( 44 x 3.300 DM )  
**Zwischensumme** **549** **53.296.359,00**

**Umlage Kosten Verwaltung des Amtes 37**  
 0,00 x 549  
 788 = 0,00

**Umlage Kosten Leitstelle**  
 0 x 549  
 733 = 0,00

**Umlage Kosten arbeitsmed. Untersuchungen**  
 209.000,00 x 549  
 788 = 145.610,41

**Gesamtkosten m.D. 53.441.969,41**

**Jahresdurchschnittskosten eines Beamten**  
 A 7 - A 9+Z m.D.  
 53.441.969,41  
 549 = **97.344,21 DM**

**Berechnung Stundenwert**  
 bei 1836 Jahresarbeitsstunden  
 97.344,21 DM  
 1836 = **53,02 DM**  
 ( 27,11 € )

Stundenwert neu ( gerundet ) mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst		53 DM	( 27 € )
Stundenwert bisher			33 €
Differenz			- 6 €



**I. Berechnung der Personalkosten**

**2. Berechnung Stundenwert A 10 - A 13 + AZ gehobener feuerwehrtechnischer Dienst für 2000**

Besoldungs- gruppe	Jahreswert 1999 (zzgl. kalkulierter Tarifierung für 2000 i.H.v. 2% ohne 10% Verwaltungsgemeinkostenzuschlag)		Arbeitsplatz- kosten	Kosten Dienst- und Schutzbekleidung		Kosten insgesamt	Anzahl Einsatz- personal	Endbetrag
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	2000	DM
A 10	116.280,00	0,00		945,00	117.225,00	30		3.516.750,00
A 11	129.846,00	0,00		1.029,00	130.875,00	12		1.570.500,00
A 12	142.698,00	0,00		1.029,00	143.727,00	11		1.580.997,00
A 13 g.D.	161.740,28	0,00		1.029,00	162.769,28	2		325.538,56

Kosten PC-Ausstattung ( 55 x 3.300 DM )  
**Zwischensumme** **55** **6.993.785,56**

**Umlage Kosten Verwaltung des Amtes 37** 0,00 x 55 = 0,00  
 788

**Umlage Kosten Leitstelle** 0 x 55 = 0,00  
 733

**Umlage Kosten arbeitsmed. Untersuchungen** 209.000,00 x 55 = 14.587,56  
 788

**Gesamtkosten g.D. 7.008.373,12**

**Jahresdurchschnittskosten eines Beamten** 7.008.373,12  
**A 10 - A 13 g.D.** 55 **127.424,97 DM**

**Berechnung Stundenwert** 127.424,97 DM  
**bei 1836 Jahresarbeitsstunden** 1836 **69,40 DM**  
( 35,49 € )

Stundenwert ( gerundet ) gehobener feuerwehrtechnischer Dienst		69 DM	( 35 € )
Stundenwert bisher			42 €
Differenz			-7 €

**I. Berechnung der Personalkosten**

**3. Berechnung Stundenwert A 13 - B 2 höherer feuerwehrtechnischer Dienst für 2000**

Besoldungs- gruppe	Jahreswert 1999 (zzgl. kalkulierter Tarifierung für 2000 i.H.v. 2% ohne 10% Verwaltungsgemeinkostenzuschlag)	Arbeitsplatz- kosten		Kosten Dienst- und Schutzbekleidung		Kosten insgesamt		Anzahl Einsatz- personal		Endbetrag
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	2000		DM
A 13 h.D.	149.838,00	0,00		1.029,00		150.867,00		0		0,00
A 14	155.346,00	0,00		1.029,00		156.375,00		4		625.500,00
A 15	182.172,00	0,00		1.029,00		183.201,00		2		366.402,00
B 2	257.856,00	0,00		1.029,00		258.885,00		1		258.885,00
Kosten PC-Ausstattung (7 x 3.300 DM )										
<b>Zwischensumme</b>									<b>7</b>	<b>1.250.787,00</b>

<b>Umlage Kosten Verwaltung des Amtes 37</b>	$0,00 \times \frac{7}{788}$	=	0,00
<b>Umlage Kosten Leitstelle</b>	$0 \times \frac{7}{733}$	=	0,00
<b>Umlage Kosten arbeitsmed. Untersuchungen</b>	$209.000,00 \times \frac{7}{788}$	=	1.856,60

**Gesamtkosten h.D. 1.252.643,60**

Jahresdurchschnittskosten eines Beamten  
A 13 h.D. - B 2  $\frac{1.252.643,60}{7} = 178.949,09 \text{ DM}$

Berechnung Stundenwert  
bei 1836 Jahresarbeitsstunden  $\frac{178.949,09 \text{ DM}}{1836} = (97,47 \text{ €})$   
(49,83 €)

**Stundenwert ( gerundet ) höherer feuerwehrtechnischer Dienst 97 DM (50 €)**

Stundenwert bisher 57 €  
Differenz -7 €

II. Berechnung der Fahrzeugkosten

<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>AB</b>	<b>DL</b>	<b>KDOW ELW 1 und 2</b>	<b>ELW3</b>	<b>FWA</b>	<b>FWK</b>
<b>Fixkosten pro Jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>3</b>
Mittelwert 1 - Zins- u. Tilgung p.a. des über Kredite finanzierten Anteils	688,90 DM	5.322,88 DM	1.048,29 DM	6.488,28 DM	369,58 DM	19.683,92 DM
Mittelwert 2 - Abschreibung p.a. des nicht über Kredite finanzierten Anteils	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 3 - Kfz-Versicherung 2000	125,38 DM	2.367,50 DM	1.793,10 DM	7.466,97 DM	417,92 DM	3.162,90 DM
Mittelwert 4 - kalk. Mietzins (168 DM p.a. / m² Stellfläche)	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 5 - Umlage Inventarwert 37	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Summe aller Fixkosten	814,27 DM	7.690,38 DM	2.841,39 DM	13.955,25 DM	787,51 DM	22.846,82 DM
<b>Fixkosten pro Vorhaltestunde (1/8760)</b>	<b>0,09 DM</b>	<b>0,88 DM</b>	<b>0,32 DM</b>	<b>1,59 DM</b>	<b>0,09 DM</b>	<b>2,61 DM</b>

<b>Variable Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>AB</b>	<b>DL</b>	<b>KDOW ELW 1 und 2</b>	<b>ELW3</b>	<b>FWA</b>	<b>FWK</b>
Mittelwert 6 - Instandhaltung	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 7 - Lohnkosten	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 8 - Betriebsstoffe			je nach Aufwand			
<b>Summe Variable Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>

Fixkosten pro Vorhaltestunde	0,09 DM	0,88 DM	0,32 DM	1,59 DM	0,09 DM	2,61 DM
Variable Kosten pro Betriebsstunde	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
<b>Summe Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,09 DM (0,05 €)</b>	<b>0,88 DM (0,45 €)</b>	<b>0,32 DM (0,17 €)</b>	<b>1,59 DM (0,81 €)</b>	<b>0,09 DM (0,05 €)</b>	<b>2,61 DM (1,33 €)</b>
<b>Stundensatz neu ( gerundet )</b>	<b>0 DM</b>	<b>1 DM</b>	<b>0 DM</b>	<b>2 DM</b>	<b>0 DM</b>	<b>3 DM</b>
<b>Stundensatz bisher</b>	<b>62 €</b>	<b>126 €</b>	<b>36 €</b>	<b>107 €</b>	<b>20 €</b>	<b>121 €</b>
<b>Differenz</b>	<b>-62 €</b>	<b>-126 €</b>	<b>-36 €</b>	<b>-106 €</b>	<b>-20 €</b>	<b>-120 €</b>

= Einsatzleitwagen 3  
= Feuerwehranhänger  
= Feuerwehrkran

AB  
DL  
KDOW / ELW 1 u. 2  
= Abrollbehälter  
= Drehleiter  
= Kommandowagen / Einsatzleitwagen 1 u. 2

ELW 3  
FWA  
FWK

**II. Berechnung der Fahrzeugkosten**

Fahrzeugtyp		GW	LB	LF	LKW / MTF	MLW	MTF-BUS
Fixkosten pro Jahr	Anzahl						
Mittelwert 1 - Zins- u. Tilgung p.a. des über Kredite finanzierten Anteils	7	6.392,81 DM	4.116,34 DM	5.959,80 DM	859,50 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 2 - Abschreibung p.a. des nicht über Kredite finanzierten Anteils		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 3 - Kfz-Versicherung 2000		2.153,21 DM	35.920,12 DM	3.162,90 DM	1.975,06 DM	2.161,53 DM	2.603,87 DM
Mittelwert 4 - kalk. Mietzins (168 DM p.a. / m² Stellfläche)		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 5 - Umlage Inventarwert 37		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Summe aller Fixkosten		8.546,01 DM	40.036,47 DM	9.122,70 DM	2.834,56 DM	2.161,53 DM	2.603,87 DM
<b>Fixkosten pro Vorhaltestunde (1/8760)</b>		<b>0,98 DM</b>	<b>4,57 DM</b>	<b>1,04 DM</b>	<b>0,32 DM</b>	<b>0,25 DM</b>	<b>0,30 DM</b>

Variable Kosten pro Betriebsstunde	GW	LB	LF	LKW / MTF	MLW	MTF-BUS
Mittelwert 6 - Instandhaltung	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 7 - Lohnkosten	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 8 - Betriebsstoffe						
<b>Summe Variable Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>

Fixkosten pro Vorhaltestunde	0,98 DM	4,57 DM	1,04 DM	0,32 DM	0,25 DM	0,30 DM
Variable Kosten pro Betriebsstunde	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
<b>Summe Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,98 DM (0,50 €)</b>	<b>4,57 DM (2,34 €)</b>	<b>1,04 DM (0,53 €)</b>	<b>0,32 DM (0,17 €)</b>	<b>0,25 DM (0,13 €)</b>	<b>0,30 DM (0,15 €)</b>
<b>Stundensatz neu ( gerundet )</b>	<b>1 DM</b>	<b>5 DM</b>	<b>1 DM</b>	<b>0 DM</b>	<b>0 DM</b>	<b>0 DM</b>
	<b>0 €</b>	<b>2 €</b>	<b>1 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Stundensatz bisher</b>	<b>54 €</b>	<b>92 €</b>	<b>152 €</b>	<b>29 €</b>	<b>25 €</b>	<b>35 €</b>
<b>Differenz</b>	<b>-54 €</b>	<b>-90 €</b>	<b>-151 €</b>	<b>-29 €</b>	<b>-25 €</b>	<b>-35 €</b>
GW	= Geräteeintrag					
LB	= Löschboot					
LF	= Löschfahrzeug					
				MTF	= Mannschaftstransportfahrzeug	
				MLW	= Messleitwagen	
				MTF-Bus	= Mannschaftstransportbus	

II. Berechnung der Fahrzeugkosten

Fixkosten pro Jahr	Fahrzeugtyp Anzahl	RTB 5	RW 6	SW 1	TLF 11	WLF 7
Mittelwert 1 - Zins- u. Tilgung p.a. des über Kredite finanzierten Anteils		1.239,35 DM	4.361,12 DM	0,00 DM	2.839,99 DM	3.770,41 DM
Mittelwert 2 - Abschreibung p.a. des nicht über Kredite finanzierten Anteils		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 3 - Kfz-Versicherung 2000		417,92 DM	3.162,90 DM	2.603,87 DM	3.162,90 DM	3.162,90 DM
Mittelwert 4 - kalk. Mietzins (168 DM p.a. / m² Stellfläche)		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 5 - Umlage Inventarwert 37		0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Summe aller Fixkosten		1.657,27 DM	7.524,02 DM	2.603,87 DM	6.002,89 DM	6.933,31 DM
<b>Fixkosten pro Vorhaltestunde (1/8760)</b>		<b>0,19 DM</b>	<b>0,86 DM</b>	<b>0,30 DM</b>	<b>0,69 DM</b>	<b>0,79 DM</b>

Variable Kosten pro Betriebsstunde	RTB	RW	SW	TLF	WLF
Mittelwert 6 - Instandhaltung	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 7 - Lohnkosten	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Mittelwert 8 - Betriebsstoffe	je nach Aufwand				
<b>Summe Variable Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>	<b>0,00 DM</b>

Fixkosten pro Vorhaltestunde	0,19 DM	0,86 DM	0,30 DM	0,69 DM	0,79 DM
Variable Kosten pro Betriebsstunde	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
<b>Summe Kosten pro Betriebsstunde</b>	<b>0,19 DM (0,10 €)</b>	<b>0,86 DM (0,44 €)</b>	<b>0,30 DM (0,15 €)</b>	<b>0,69 DM (0,35 €)</b>	<b>0,79 DM (0,40 €)</b>
<b>Stundensatz neu ( gerundet )</b>	<b>0 DM</b>	<b>1 DM</b>	<b>0 DM</b>	<b>1 DM</b>	<b>1 DM</b>
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Stundensatz bisher</b>	<b>34 €</b>	<b>64 €</b>	<b>108 €</b>	<b>77 €</b>	<b>83 €</b>
<b>Differenz</b>	<b>-34 €</b>	<b>-64 €</b>	<b>-108 €</b>	<b>-77 €</b>	<b>-83 €</b>

SW = Schlauchwagen  
TLF = Tanklöschfahrzeug  
WLF = Wechselladerfahrzeug

RTB = Rettungsboot  
RW = Rüstwagen



Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 26.07.2013

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

### **398 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrgebührensatzung) vom 26. Juli 2013**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 18.07.2013 aufgrund der §§ 1, 6 und 41 des Gesetzes über den Feuerchutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (SGV. NRW. 213), der §§ 7 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (SGV. NRW. 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (SGV. NRW. 610) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – folgende Satzung beschlossen:

#### **I. Aufgaben**

##### **§ 1 Abwehrender Brandschutz**

- (1) Die Stadt Köln unterhält eine Feuerwehr als öffentliche Einrichtung.
- (2) Aufgabe der Feuerwehr ist die Bekämpfung von Schadenfeuern sowie die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Pflichtaufgaben nach § 1 Abs. 1 FSHG).

##### **§ 2 Brandschau**

- (1) Die Brandschau wird gemäß § 6 Abs. 1 FSHG durchgeführt, um präventiv zu prüfen, ob Gebäude und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, den Erfordernissen des abwehrenden Brandschutzes entsprechen.
- (2) Die Prüfung der Erfordernisse des abwehrenden Brandschutzes dient der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Anordnung von Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes oder der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen.
- (3) Die zeitliche Folge der Brandschau richtet sich bei Objekten, die Gegenstand von Sonderbau-Verordnungen oder baurechtlichen Anordnungen sind, nach den entsprechenden baurechtlichen Vorschriften. Im Übrigen ist die Brandschau je nach Gefährdungsgrad der Objekte in Zeitabständen von längstens fünf Jahren durchzuführen.

##### **§ 3 Brandsicherheitswachdienst**

- (1) Der Brandsicherheitswachdienst hat gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 FSHG die Aufgabe, bei Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht und bei Ausbruch eines Brandes eine große Zahl von Personen gefährdet ist, für eine sichere Durchführung der Veranstaltung zu sorgen. Der Brandsicherheitswachdienst kann Kontrollen vornehmen und Anordnungen treffen zur Verhütung und zur Bekämpfung von Bränden, zur Sicherung der Rettungs- und Angriffswege sowie zur Räumung der Veranstaltungsstätte.
- (2) Die Entscheidung, ob und ggf. in welcher Stärke ein Brandsicherheitswachdienst erforderlich ist, trifft die Feuerwehr. Zur Prüfung und Entscheidung, ob bei einer Veranstaltung ein Brandsicherheitswachdienst erforderlich ist, ist deren rechtzeitige Anzeige durch den Veranstalter gemäß § 7 Abs. 1 FSHG vorgeschrieben. Eine Anzeige gilt dann als fristgerecht, wenn sie mindestens 10 Werktage vor dem Veranstaltungstag der Feuerwehr vorliegt. Andere Rechtsvorschriften über die Erforderlichkeit eines Brandsicherheitswachdienstes bleiben unberührt.
- (3) Sofern der Brandsicherheitswachdienst nicht unter der Voraussetzung des Abs. 4 vom Veranstalter gestellt wird, nimmt die Aufgaben des Brandsicherheitswachdienstes die Feuerwehr Köln wahr.
- (4) Wenn ein Veranstalter einen erforderlichen Brandsicherheitswachdienst gemäß § 7 Abs. 2 FSHG durch eigene Kräfte stellen will, muss die Feuerwehr die fachliche Eignung des für diese Aufgabe vorgesehenen Personals vor der Veranstaltung prüfen.
- (5) Unbeschadet der Bußgeldvorschrift des § 39 Abs. 1 Nr. 1 FSHG kann die Feuerwehr bei Verstößen gegen die Anzeigepflicht gemäß Abs. 2 die Gestellung des Brandsicherheitswachdienstes ablehnen oder von der Übernahme der durch die verspätete Anzeige zusätzlich entstehenden Kosten abhängig machen. Die Ablehnung des Brandsicherheitswachdienstes kann zur Folge haben, dass die angezeigte Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.

#### **§ 4 Freiwillige Leistungen**

Auf Antrag kann die Feuerwehr sonstige freiwillige (Hilfe-)Leistungen erbringen. Ein Rechtsanspruch auf solche Leistungen besteht nicht. Zu den freiwilligen Leistungen gehören unter anderem

- die Prüfung von Feuerwehrschränken,
- die Erstabnahme sowie jede weitere Abnahme von Brandmeldeanlagen,
- brandschutztechnische Überprüfungen (Objektbesichtigungen),
- Anfertigungen von gutachterlichen Stellungnahmen, Brandschutzgutachten oder Brandschutzkonzepten zu definierten Objekten, die außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens beantragt werden,
- Brandschutzunterweisungen.

### **II. Gebühren für die Brandschau**

#### **§ 5 Gebührenpflichtige Amtshandlungen**

- (1) Gebührenpflichtig sind die Leistungen
  - a) zur Durchführung der Brandschau gemäß § 2 einschließlich deren Vor- und Nachbereitung, sowie der erforderlichen Wegezeiten. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die für die Brandschau zuständige Dienststelle an Prüfungen der Bauaufsichtsbehörde beteiligt ist, und dabei zugleich eine Brandschau vornimmt,
  - b) infolge erforderlicher Nachbesichtigungen (Nachschau).
- (2) Unberührt bleibt das Recht anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsichtsbehörde, zur Erhebung von Gebühren aufgrund besonderer Vorschriften, wenn sie in eigener Zuständigkeit an der Durchführung der Brandschau teilgenommen haben oder nach Durchführung der Brandschau tätig geworden sind.

#### **§ 6 Gebührenmaßstab**

- (1) Die Gebühren werden nach der Dauer der Amtshandlung und nach der Zahl der notwendig eingesetzten Kräfte bemessen. Zur Gebühr gehören auch die Kosten für in Anspruch genommene Fremdleistungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für jede angefangene Viertelstunde der Amtshandlung wird ein Viertel des in dem Gebührentarif aufgeführten Stundensatzes berechnet.

#### **§ 7 Gebührenschuldner**

Gebührenschildner ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte des der Brandschau unterworfenen Objektes. Mehrere Personen im Sinne des Satzes 1 haften als Gesamtschildner.

#### **§ 8 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr, Gebührenbefreiung**

- (1) Die Gebühr nach § 5 Abs. 1 entsteht mit Abschluss der Amtshandlung. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Sie wird mit dem Zugang des Bescheides fällig und ist innerhalb von einem Monat zu entrichten.
- (2) Gebührenfreiheit besteht unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

- (3) Für die Brandschau gemäß § 5 Abs.1 in brandschaupflichtigen Gebäuden und sozialen Einrichtungen, die vorrangig einen gemeinnützigen Zweck erfüllen (wie Kindergärten, Schulen etc.) und deren Betrieb ausweislich einer Bescheinigung des sachlich zuständigen Fachamtes der Stadtverwaltung Köln in städtischem Interesse liegt, werden keine Gebühren erhoben.

### **III. Gebühren für Brandsicherheitswachen und freiwillige Leistungen**

#### **§ 9 Gebührenpflichtige Leistungen**

- (1) Für die Gestellung eines Brandsicherheitswachdienstes durch die Feuerwehr im Sinne des § 3 sowie für freiwillige (Hilfe-)Leistungen der Feuerwehr im Sinne des § 4 werden Gebühren erhoben.
- (2) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Gebührenmaßstab des § 10.
- (3) Die gebührenpflichtige Leistung der Feuerwehr kann von der Vorausentrichtung der Gebühr oder von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung für die Gebühr abhängig gemacht werden.
- (4) Eine Pflicht zur Zahlung der Gebühr gemäß Abs. 1 besteht auch dann, wenn es zur Durchführung des Auftrages am Einsatzort nicht kommt und der Gebührenschuldner dies zu vertreten hat.

#### **§ 10 Gebührenmaßstab**

- (1) Für die Berechnung der Gebühr für freiwillige (Hilfe-)Leistungen ist die Zeit vom Ausrücken der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte von der Feuerwache bis zu ihrem Wiedereintreffen maßgebend (Einsatzzeit). Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit bis zur Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit hinzugerechnet. Wird vor der Ankunft in der Feuerwache ein neuer Einsatzbefehl erteilt, so endet für den bisherigen und beginnt für den folgenden Einsatz – abweichend von Satz 1 – die Einsatzzeit mit Erteilung des neuen Einsatzbefehls.
- (2) Berechnungsgrundlage der Gebühren für die Brandsicherheitswachdienste ist die Dauer des Brandsicherheitswachdienstes. Der Brandsicherheitswachdienst beginnt eine halbe Stunde vor Einlass der Besucher. Er endet grundsätzlich, wenn alle Besucher die Veranstaltung verlassen haben. Die Entscheidung, wann der Brandsicherheitswachdienst beendet wird, trifft in Zweifelsfällen der Leiter der Brandsicherheitswache.
- (3) Für jede angefangene Viertelstunde einer freiwilligen (Hilfe-)Leistung oder eines Brandsicherheitswachdienstes wird ein Viertel des in dem Kostentarif aufgeführten Stundensatzes berechnet. Für Wegezeiten wird pauschal pro Beamten des Brandsicherheitswachdienstes eine Stunde zusätzlich berechnet.

#### **§ 11 Gebührenschuldner**

Zur Zahlung der Gebühr für die Gestellung von Brandsicherheitswachen und freiwillige (Hilfe-)Leistungen der Feuerwehr ist derjenige verpflichtet, der die Leistung in Anspruch nimmt, bestellt oder bestellen lässt. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschildner.

## § 12 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

Die Gebühr nach § 9 Abs. 1 entsteht mit Beendigung der gebührenpflichtigen Leistung der Feuerwehr. Sie entsteht auch dann, wenn es zu einer tatsächlichen Durchführung des Auftrages am Einsatzort nicht kommt, es sei denn die Feuerwehr hat dies zu vertreten.

Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Sie wird mit dem Zugang des Bescheides fällig und ist innerhalb von einem Monat zu entrichten.

## IV. Schlussvorschriften

### § 13 Auslagenersatz

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit einer gebührenpflichtigen Leistung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Gebühr besteht.

### § 14 Haftung

- (1) Für Schäden, die bei der Ausführung einer beantragten Leistung nach § 4 entstehen, haftet die Stadt Köln dem Gebührenpflichtigen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (2) Bei Schäden Dritter hat der nach § 11 Gebührenpflichtige die Stadt Köln von Ersatzansprüchen freizustellen, sofern diese Schäden nicht von der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

### § 15 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

### Gebührentarif

**zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln  
(Feuerwehrgebührensatzung) vom 26. Juli 2013**

## I. Gebühren für freiwillige Leistungen je Stunde

### 1. Stundensätze Personal

- |   |         |
|---|---------|
| 1.1 Beamte des mittleren feuerwehr-technischen Dienstes | 43,00 € |
| 1.2 Beamte des gehobenen feuerwehr-technischen Dienstes | 51,00 € |
| 1.3 Beamte des höheren feuerwehr-technischen Dienstes   | 57,00 € |

### 2. Stundensätze Fahrzeuge

#### 2.1 Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge

- |   |          |
|---|----------|
| 2.1.1 Kommandowagen (KDOW) / Einsatzleitwagen (ELW) | 118,00 € |
| 2.1.2 Mannschaftstransportbus (M-Bus)               | 76,00 €  |

#### 2.2 Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge

- |  |          |
|--|----------|
| 2.2.1 Löschgruppenfahrzeug (LF)                                | 123,00 € |
| 2.2.2 Tanklöschfahrzeug (TLF) / Trockentanklöschfahrzeug (TRO) | 120,00 € |
| inkl. Feuerwehrranhänger (FWA)                                 | 132,00 € |
| 2.2.3 Drehleiter (DL)  | 132,00 € |

#### 2.3 Sonstige Fahrzeuge

- |                                |          |
|--------------------------------|----------|
| 2.3.1 Personenkraftwagen (PKW) | 118,00 € |
| 2.3.2 Rettungsbus (R-Bus)      | 76,00 €  |
| 2.3.3 Kranwagen (FWK)          | 76,00 €  |
| 2.3.4 Rüstwagen (RW)           | 82,00 €  |
| 2.3.5 Gerätewagen (GW) /       |          |

- |                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Lastkraftwagen (LKW)             | 77,00 €  |
| 2.3.6 Wechselladerfahrzeug (WLF) |          |
| inkl. Abrollbehälter (AB)        | 76,00 €  |
| <b>2.4 Wasserfahrzeuge</b>       |          |
| 2.4.1 Löschboot (LB)             | 119,00 € |
| 2.4.2 Rettungsboot (RTB)         | 76,00 €  |

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| <b>3. Einsatzbestätigungen</b>                            | <b>je Bestätigung</b> |
| Schriftliche Bestätigung über einen Einsatz der Feuerwehr | 31,00 €               |

## II. Brandschaugebühren je Stunde

### Brandschau / Nachschau

- |   |         |
|---|---------|
| Durchführung einer Brandschau oder einer Nachschau am Objekt einschließlich der Vorbereitung und Nachbereitung gemäß § 8 Abs. 1 Buchstabe a) und b) | 62,00 € |
|---|---------|

## III. Gebühren für Brandsicherheitswachdienste

### Stundensätze Personal

- |   |         |
|---|---------|
| 1.1 Beamte des mittleren feuerwehr-technischen Dienstes | 44,00 € |
| 1.2 Beamte des gehobenen feuerwehr-technischen Dienstes | 66,00 € |

## IV. Sonstige Leistungen

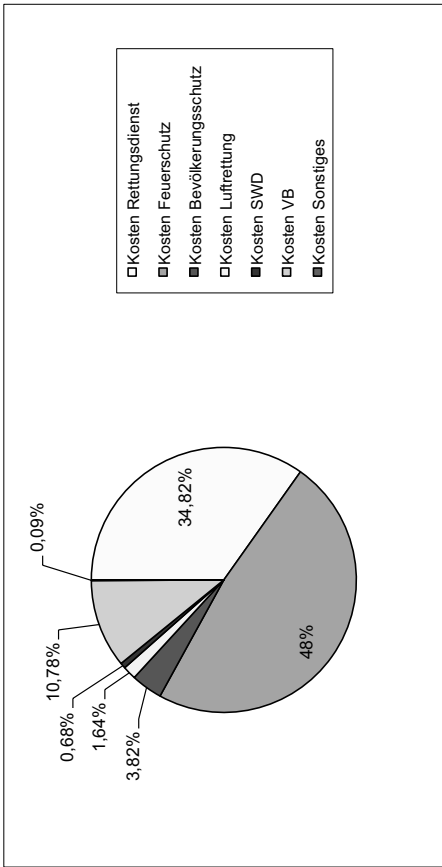
Für sonstige Leistungen, die in diesem Kostentarif nicht aufgeführt sind, werden die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Verbrauchsmaterial) berechnet.

**Stundensätze Personal 2013  
-Gebühr-**

<b>Besoldungsgruppe</b>	Summe (Jahres- wert 2013)	zzgl. 10% Arbeits- platzkos- ten	Anzahl Wach- personal	Zwischen- summe	Dienst- und Schutz- kleidung	Pauschale Arbeits- medizinischer Dienst	Umlage Ver- waltungskos- ten Amt 37	Gesamtkosten je Besoldung	Gesamtkosten	Durchschnitt = Gesamtk. /. Anzahl MA	Stun- den- satz bei 1836 Stun- den	Stun- den- satz gerun- det	Stun- den- satz bisher	Diffe- renz
<b>A 7</b>	48.900,00	4.890,00	333	17.912.070,00	346.997,67	51.451,27	5.015.140,15	23.325.659,09						
<b>A 8</b>	59.300,00	5.930,00	354	23.091.420,00	368.880,41	54.695,95	5.331.410,25	28.846.406,60	65.790.464,46	78.135,94	42,56	<b>43,00</b>	47,00	-4,00
<b>A 9 m. D.</b>	63.800,00	6.380,00	121	8.491.780,00	126.086,24	18.695,51	1.822.318,19	10.458.879,94						
<b>A 9 m. D. + Amtszu.</b>	69.700,00	6.970,00	34	2.606.780,00	35.429,19	5.253,28	512.056,35	3.159.518,83						
<b>A 9 g. D.</b>	66.000,00	6.600,00	3	217.800,00	2.562,91	463,52	45.181,44	266.007,87	4.318.477,39	93.879,94	51,13	<b>51,00</b>	57,00	-6,00
<b>A 10</b>	65.900,00	6.590,00	21	1.522.290,00	17.940,34	3.244,67	316.270,10	1.859.745,11						
<b>A 11</b>	76.000,00	7.600,00	22	1.839.200,00	18.794,64	3.399,18	331.330,58	2.192.724,41						
<b>A 13 h. D.</b>	80.100,00	8.010,00	8	704.880,00	6.834,42	1.236,07	120.483,85	833.434,33	833.434,33	104.179,29	56,74	<b>57,00</b>	72,00	-15,00

Gemeinkosten 2013

Gesamtübersicht	S130010020	S130010021	S130010022	S130010023	S130010024	S130010030	S130010031	S130010032	S130010033	S130010034	S130010035	Gesamt
	A & V	Einsatzorga	Leitstelle	Informationss.	Technik & G.	Einsatzdienst	FF	Krisenm.	Gefahrenvorb.	Schule	ReitD	
Kosten Rettungsdienst Gesamt	768.166	135.903	3.678.399	629.130	1.345.063	879.859	0	0	0	453.274	2.050.632	9.940.427
RTW	658.663	96.046	2.835.059	502.861	1.087.048	733.452	0	0	0	362.619	1.505.333	7.781.083
NEF	109.503	39.856	843.340	126.269	258.015	146.406	0	0	0	90.655	545.299	2.159.344
Kosten Feuerschutz	935.302	1.492.314	2.440.769	1.360.162	1.899.162	2.700.697	108.144	0	0	2.596.795	222.728	13.756.073
Kosten Bevölkerungsschutz	53.105	56.190	0	201.588	0	18.952	0	761.579	0	0	0	1.091.414
Kosten Luftrettung Gesamt	121.029	14.374	68.554	24.368	54.987	1.421	0	0	0	0	184.326	469.061
RTH	71.218	7.187	34.277	23.260	27.493	711	0	0	0	0	92.163	256.310
ITH	49.811	7.187	34.277	1.108	27.493	711	0	0	0	0	92.163	212.751
Kosten SWD	98.800	0	0	0	0	0	0	0	94.335	0	0	193.135
Kosten VB	57.633	0	0	0	0	0	0	0	3.018.733	0	0	3.076.366
Kosten Sonstiges (z.B. Bund)	24.288	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24.288
Gesamt	2.058.323	1.698.782	6.187.723	2.215.248	3.299.212	3.600.929	108.144	761.579	3.113.069	3.050.069	2.457.686	28.550.763



Kosten Rettungsdienst	9.940.427	34.82%
Kosten Feuerschutz	13.756.073	48.18%
Kosten Bevölkerungsschutz	1.091.414	3.82%
Kosten Luftrettung	469.061	1.64%
Kosten SWD	193.135	0.68%
Kosten VB	3.076.366	10.78%
Kosten Sonstiges	24.288	0.09%
Gesamtkosten	28.550.763	100.00%



Kalkulation Stundensätze Fahrzeuge 2013  
-Gebühr-

Kosten	Fahrzeugtyp	LF (9) / HLF (5)	TLF (5) / TRO (2) / PTLF (4) + FWA (3)	DL (12)	KDOW (17) / PKW (6) / ELW (9) + FWA (1)	R-Bus (1) / M-Bus (1)	Kran (2)	RW (2)	GW (10) / LKW (10)	WLF (6) + AB (26)	RTB (5) + FWA (3)	LB (2)
<b>Fixkosten pro Jahr</b>												
Sachkonto 952000												
Abschreibungsbeträge												
Fahrzeuge in Betrieb		264.180,47	174.077,54	189.932,06	106.706,16	0,00	0,00	25.052,94	188.815,42	105.181,61	13.877,94	0,00
Sachkonto 953000												
Zinsbeträge												
Fahrzeuge in Betrieb		131.912,27	113.162,55	22.510,31	28.845,13	0,00	0,00	13.621,96	42.867,15	50.948,41	1.549,71	0,00
Sachkonto												
Abschreibungsbeträge												
Neubeschaffungen		107.500,00			11.666,67			28.666,67	15.277,78	15.000,00		
Sachkonto												
Zinsbeträge												
Neubeschaffungen		80.356,25			8.720,83			27.018,33	14.453,47	17.062,50		
Sachkonto 542900												
Kfz.-Versicherungen		18.151,17	14.768,18	15.862,43	29.359,26	2.128,54	2.593,02	2.593,02	17.625,80	7.779,07	506,55	32.877,53
Kalk. Miete ( 86,40 € p a * m² Stellfläche )		68.040,00	62.791,20	58.320,00	93.312,00	15.552,00	15.552,00	9.720,00	77.760,00	130.248,00	9.331,20	
Umlage 952000 + 953000												
Abschreibungen & Zinsen												
Feuerwehrtechnische Geräte		65.057,55	25.135,50	26.688,79	31.682,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	496,87
Umlage 952000 + 953000												
Abschreibungen & Zinsen												
Inventarwert		23.107,59	8.927,80	9.479,51	11.253,20	959,38	445,56	1.589,43	6.322,20	677,36	212,83	176,48
Summe aller Fixkosten		758.305,30	398.862,77	322.793,10	321.545,72	18.639,92	18.590,58	108.262,35	363.121,82	326.896,95	25.478,23	33.550,88
Summe aller Fixkosten pro Fahrzeug		54.164,66	28.490,20	26.899,42	9.743,81	9.319,96	9.295,29	54.131,18	18.156,09	10.215,53	3.184,78	16.775,44
Fixkosten pro Vorhaltestunde ( 365 Tage x 24 Std. = 8760 Std.)		6,18	3,25	3,07	1,11	1,06	1,06	6,18	2,07	1,17	0,36	1,92
<b>Variable Kosten pro Jahr</b>												
Umlage 523200												
Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge		454.970,25	175.781,34	221.444,05	221.566,60	18.889,50	8.772,67	31.294,60	124.479,06	13.336,76	4.190,41	3.474,77
Umlage 523400												
Unterhaltung Atemschutz- und Feuerwehrtechnische Geräte		304.204,72	117.531,89	124.794,98	148.145,09	3.978,47	1.847,68	6.591,20	26.217,51	2.808,96	882,57	2.323,32
KFZ-Werkstatt Personalkosten		95.824,84	37.022,68	39.310,56	46.665,88	22.867,96	10.620,35	37.885,80	150.696,57	16.145,72	5.072,98	731,85
Gesamtsumme variable Kosten		854.999,82	330.335,92	385.549,59	416.377,56	303,60	141,00	502,98	2.000,68	214,35	67,35	55,85
Prognose Einsatzstunden 2013		7.312,47	2.825,23	2.999,82	3.561,11	303,60	141,00	502,98	2.000,68	214,35	67,35	55,85
Kosten pro Einsatzstunde		116,92	116,92	128,52	116,92	75,32	75,32	75,32	75,32	75,32	75,32	116,92
Fixkosten pro Vorhaltestunde		6,18	3,25	3,07	1,11	1,06	1,06	6,18	2,07	1,17	0,36	1,92
Variable Kosten pro Einsatzstunde		116,92	116,92	128,52	116,92	75,32	75,32	75,32	75,32	75,32	75,32	116,92
Kosten pro Stunde		123,11	120,18	131,59	118,04	76,39	76,38	81,50	77,40	76,49	75,69	118,84
Stundensatz neu (gerundet)		123,00	120,00	132,00	118,00	76,00	76,00	82,00	77,00	76,00	76,00	119,00
Stundensatz bisher		111,00	103,00	116,00	84,00	71,00	65,00	65,00	65,00	65,00	64,00	103,00
Differenz		12,00	17,00	16,00	34,00	5,00	11,00	17,00	12,00	11,00	12,00	16,00

## Gebührenbedarfsberechnung Vorbeugender Brandschutz 2013

Primäre Kosten	Betrag in €
Personalkosten*	3.018.733
Sachkosten	11.652
<b>Gesamtkosten der Fachabteilung</b>	<b>3.030.385</b>
 Sekundäre Kosten	
Umlage Kosten Verwaltung Amt 37	57.633
<b>Gesamte Kosten</b>	<b>3.088.018</b>

### Berechnung Jahresarbeitsstunden

	Stellen	Jahresarbeitsstunden	
Beamte Vorbeugender Brandschutz Bürodienst	32,00	1.568	50.176

### Berechnungen Gebührensatz pro Stunde:

Gesamtkosten / Jahresarbeitsstunden	61,54 €
<b>gerundet:</b>	<b>62,00 €</b>
<b>bisher:</b>	<b>63,00 €</b>

\*Anzahl MA 32 = enthalten sind Planstellenanteile folgender Besoldungsgruppen:

1xA15, 3xA13, 3xA12, 9xA11, 4xA10, 3xA9AZ, 8xA9, 1xA8

Besoldungsgruppe	Summe (Jahreswert 2013)	zzgl. 10 % Verwaltungs- gemeinkosten	Gesamt	Anzahl Wach- personal	Zwischen- summe	Dienst- und Schutz- kleidung pro Mitar- beiter inkl. Reinigung	Umlage Kosten der Verwaltung des Amtes 37 s. Anhang A Blatt 2	Gesamtkosten je Besoldung	Gesamt- kosten	Erwartete SWD-Stun- den	Gebühr auf Basis der erwar- ten SWD Stunden	Stun- den- satz	Bisher	Diffe- renz
A 7	48.900,00	4.890,00	53.790,00	3,00	161.370,00	435,91	48.283,73	210.089,64						
A 8	59.300,00	5.930,00	65.230,00	4,00	260.920,00	581,21	64.378,31	325.879,52				43,97		
A 9 m. D.	63.800,00	6.380,00	70.180,00	3,00	210.540,00	435,91	48.283,73	259.259,64	888.138,69	20.199	43,97	<b>44,00</b>	42,00	2,00
A 9 m. D. + Amtszu.	69.700,00	6.970,00	76.670,00	1,00	76.670,00	145,30	16.094,58	92.909,88						
A 9 g. D.	66.000,00	6.600,00	72.600,00	0,25	18.150,00	36,33	4.023,64	22.209,97						
A 10	65.900,00	6.590,00	72.490,00	0,25	18.122,50	36,33	4.023,64	22.182,47				65,56		
A 11	76.000,00	7.600,00	83.600,00	0,25	20.900,00	36,33	4.023,64	24.959,97	97.034,88	1.480	65,56	<b>66,00</b>	65,00	1,00
A 12	85.900,00	8.590,00	94.490,00	0,25	23.622,50	36,33	4.023,64	27.682,47						

### Gebührenbedarfsberechnung für die Ausstellung einer Einsatzbestätigung

	Stundensatz	Stunden		
Personalkosten m.D. pro Stunde für 2013	42,40 €	0,50	Std. =	21,20 €
Personalkosten Bürosekretärin E6 pro Stunde für 2010	32,20 €	0,25	Std. =	8,05 €
Porto- und Materialkosten				1,50 €
Kosten pro Bestätigung				30,75 €
Derzeitige Pauschalgebühr	29,00 €	Neue Pauschalgebühr	gerundet	<b>31,00 €</b>

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 26.07.2013

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

### 399 Bekanntmachung Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln

Frau Gabriele Schlitt, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln für die Wahlperiode 2009/2014, hat mit Wirkung vom 17.07.2013 ihr Ratsmandat niedergelegt. Als Nachfolger wurde gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes

Herr

Lino Hammer

Ingenieur

geb. 1987

Kruthstr. 3

50737 Köln

festgestellt und als Mitglied des Rates berufen.

Gegen die Feststellung kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch eingelegt werden, über den der Wahlleiter entscheidet.

Köln, 31.07.2013

Jürgen Roters  
Oberbürgermeister  
und Wahlleiter

### 400 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 10.05.2013/ 17.06.2013 zwischen der Stadt Köln und der Gemeinde Nettersheim über die Bearbeitung von Beihilfeangelegenheiten durch die Beihilfekasse der Stadt Köln.

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 29.07.2013 Nr. 30, Seite 315 folgende ist die oben genannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung sowie deren aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln vom 17.07.2013 bekanntgemacht.

### 401 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Umbau Ubierrmonument, An der Malzmühle 1 - Treppenaufzüge - 2013-1544-1-b

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle Zimmer 10 A 06

Vergabenummer: 2013-1544-1-b

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungser-

klärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: 50667 Köln Altstadt, An der Malzmühle 1

Kurze Beschreibung des Auftrags: Treppenschrägaufzug mit Rollstuhlplattform

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

1 Treppenschrägaufzug mit Rollstuhlplattform zur Erschließung von 3 Ebenen

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 02.12.2013 nach vorheriger Ankündigung durch Auftraggeber

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Umsatz mindestens 200.000 Euro / Anno in den letzten 3 Geschäftsjahren

Unbedenklichkeitserklärung: Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Finanzamt

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen von 3 Treppenschrägaufzüge rollstuhlgerecht innerhalb der letzten 3 Jahre.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Auf Anforderung vor Auftragsvergabe.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis, sofern Termin, Rollstuhlplattform, Referenzen und finanzielle Leistungsfähigkeit eingehalten werden.

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-26889, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0,00 Euro, Bei Versand: 0,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 26.08.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 02.09.2013, 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 02.12.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt:

Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“.

#### **402 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Kindertagesstätte Elzstraße - Fassadenbau, Faserzementplatten - 2013-1637-5-c**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1637-5-c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: 50937 Köln, Elzstraße 10

Kurze Beschreibung des Auftrags: Zur Ausführung kommt die Herstellung von circa 400m<sup>2</sup> hinterlüftete Faserzementfassade.

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: circa 400m<sup>2</sup>

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 2 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzliste

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: auf besonderes Verlangen

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis 100%

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-26886, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929 792 990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen: Für Abholer: 12,80 Euro, Bei Versand: 15,20 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 29.08.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 05.09.2013, 10.30 Uhr

Zuschlagsfrist: 05.12.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“



#### **403 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Lieferung von Stihl Motorgeräten, Ersatzteilen und Zubehör - 2013-1619-2-q**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt  
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1619-2-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 24 Monate

Ort der Ausführung: Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Stolberger Straße 11, 50933 Köln

Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 24

Kurze Beschreibung des Auftrags: Lieferung von Stihl Motorgeräten, Ersatzteilen und Zubehör

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: circa 85.000 Euro in 24 Monaten

Optionen: ja

Verlängerung der Laufzeit, 2 Optionen von jeweils 12 Monaten

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis (Höhe des Rabatts) zu 100%

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-25216, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro

Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 27.08.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 03.09.2013, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 03.12.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

#### **404 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Wildgehege und Tierpark Lindenthal - Lieferung von Futtermitteln - 2013-1609-5-q**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt  
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1609-5-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

**Inhalt und Umfang des Auftrags**

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Lieferung nach Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags: Lieferung von Futtermitteln für die Wildgehege und den Tierpark Lindenthal für 3 Jahre nach VOL

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Lieferung von folgenden Futtermitteln:

- 30.000 kg Futtermais, ganze Körner, gereinigt
- 18.000 kg Wildfutter Kofu/RWZ/gleichwertig
- 9000 kg Hühnerfutter wie RWZ-LKOE/gleichwertig
- 3600 kg Gänsefutter wie RWZ LA Gold, gepresst/gleichwertig
- 3000 kg Putenfutter RWZ Puterendmast, gepresst/gleichwertig

- 150 Ballen Hobelspäne in Pressballen á circa 24 kg

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 36 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

**Ausgabe der Unterlagen**

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-26886, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929 792 990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 29.08.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 05.09.2013, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 05.12.2013

Bewerbung/Angabote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angabote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt  
G 2663

## Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

19.08.2013	Hauptausschuss Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18 16:30 Uhr
------------	---

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter  
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 02 21 / 221-22074, Fax 02 21 / 221-37629, E-Mail: [Amtsblatt@Stadt-Koeln.de](mailto:Amtsblatt@Stadt-Koeln.de)

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 027 42/93 23-8, E-Mail: [druckhaus@rewi.de](mailto:druckhaus@rewi.de), [www.rewi.de](http://www.rewi.de)

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln  
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der  
Zentralbibliothek der StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.